

## **Straßenfeste sorgen in Erfurt für gute Stimmung**



An der Lutherkirche zeigten Athleten der Akrobatikgruppe Optima ihr Können. Foto: Jens König

**In der Magdeburger Allee waren am Samstag (fast) keine Autos, dafür aber tausende Fußgänger unterwegs. Auch die Studentenklubs luden in das Herz der Altstadt zum Informieren und Fröhlichsein ein.**

Erfurt. Auf dem Festplatz an der Lutherkirche spielt das Duo Diesel am Samstagnachmittag Country- und Western-Musik. Es müssen Tausende sein, die an den Aktionsorten verweilen oder auf beiden Seiten der Magdeburger Allee auf- und abgehen. Auf der Straße - dort, wo sonst tagsüber unendlich scheinende Fahrzeugströme das Überqueren kaum zulassen.

Nur ein englischer Doppelstockbus in Rot, eine Pferdekutsche sowie viele Radfahrer und Kinderwagen finden sich auf den Fahrspuren. Und immer wieder Kreidezeichnungen von Mädchen und Jungen. Nur die Straßenbahnen fahren wie gewohnt, dazwischen eine historische mit oben offenem Waggon.

"Es sind soviele Besucher wie lange nicht", zeigt sich Anke Schröter zufrieden. Sie ist Verkäuferin im Geschäft von Berufsbekleidung Gosda. Voriges Jahr war das Magdeburger-Allee-Fest verregnet, erinnert sie sich. Und außerdem ist dieses 18. Fest etwas Besonderes, steht im Zeichen der "100 Jahre Eingemeindung Ilversgehofen".

Bei Anke Schröter gibt es auch einen Stempel - als Nachweis für die Stempeljagd und Ilversrallye, die zum 5. Mal stattfindet. Zunächst holen sich die Teilnehmer je einen Abdruck bei den 23 Firmen, die alle zur Interessengemeinschaft gehören und bei der Rallye mitmachen. "Meist sind es Kinder, aber auch schon einige Erwachsene waren bei uns", sagt die Verkäuferin. Dann beantworten sie die acht Fragen zur Geschichte des Erfurter Stadtteiles und können schließlich tolle Preise gewinnen, die die 23 Firmen und Einrichtungen gestiftet haben. "Wir können nicht erwarten, dass die Besucher zum Straßenfest gehen, um sich Berufsbekleidung zu kaufen", sagt Anke Schröter, "wobei das der eine oder andere auch macht." Aber wie die anderen Geschäfte und Anbieter in der Straße nutzen auch sie die Gelegenheit, sich zu präsentieren. So sind die sechs Mitarbeiter der beiden Gosda-Filialen an diesem Samstag alle in der Magdeburger Allee im Einsatz, sie reichen Getränke und Imbiss. Gleich daneben stehen Freunde des Hauses und bieten selbstgemachte Quarkbällchen und Obst feil. Inzwischen zieht die

Burgen-Jazz-Band die Straße entlang und sorgt mit ihren Dixieland-Klängen für gute Laune unter den Gästen. Familie Huke kam extra vom Rieth hierher und ist die Allee schon einmal hoch- und runtergelaufen. "Es geht", meint die Oma. Enkel Hannjo sieht das etwas anders: "Ich bin zum ersten Mal hier und mir gefällt es richtig gut."

Doch nicht nur in der Magdeburger Allee kommt es zu regelrechten Menschenansammlungen. Während Erfurts Blues-Legende Jürgen Kerth auf dem Domplatz mit seiner Gitarre gegen den Strom aus Kernkraftwerken protestiert, hört man in der Engelsburg mitreißenden Rock n Roll. Aber auch hier spielt das Thema Atomkraft-Gegner eine große Rolle, hängen überall Plakate und liegen Handzettel aus. Etliche Teilnehmer kommen nach der Kundgebung vom Domplatz in das Lateinische Viertel herüber. Dort laden Uni-kum, PHauker und Studentenzentrum Engelsburg zum Hochschul-Straßenfest. Bis Mitternacht dauert das Programm mit Trommelwirbel, Kurzfilmnacht und Feuerwerk.

**30.05.11 / TA**